mote erfcheint 通の影响

welch hamburg v. b. Sohe dufdlieffich Beingerlohn IIIk 250, burd bie Boft Besogen (akue Beftellgebühr) 2711. 2.26 to Wiertelfahr.

Medenkarien: 20 Big.

Chryelmunnern: Tat & Pfa, - filtere 10 Pfg.

6 AIIIIII IIIIIII Homburger 📜 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Köhe

Amelyon koftende fürfgespattune Roepusgelie 15 Sig., im Reklameteil ble Metrgelle 30 Pfg. - Rabett bet biteren Wieberholungen.

Danceampligne im Wohnungsaszeiger nach Abereinkunft.

Gefdäftsftelle

Coriftleitung Anbenfrage 1 Gernfprecher Q. Woffichenkkombs Me. 19974 Frankfust am Mistu.

Des Raifers Dant.

Berlin, 31. Marg. (289.) Der Raifer bat en Reichstangler folgendes Telegramm ge-

Mein lieber Bethmann!

36 bante Ihnen für die Melbung von ber fennbene ber neuen Steuern burch ben lideing, ber fich bamit im Ginvernehmen er Berbunbeten Regierungen von neuem gu Grundfat befennt, bag für bauernbe seaben faufende Ginnahmen gu ichaffen b. Go bleiben bie foliben Grundlagen wierer Finangen auch mahrend bes Krieges Bolten, Insbesondere werden die Mehrausen für bie Berginfung ber Kriegsanleiben neue Einnahmequellen fichergeftellt. bie Bmiligung ber neuen Steuer hat Reichstag wieberum aller Welt funbgeben, baf bas beutsche Bolf alle Laften willig if fich nimmt, die erforderlich find, um unam Dafeinstampf flegreich gu beenben, Gine Miche und fichere Bufunft unferes geliebten aterlandes wird alle Opfer lohnen, Das ift wine unerschütterliche Buverficht. Gott mit

Withelm L R.

Gleichzeitig fprach ber Raifer bem Staats detar bes Reichsichants Grafen Roebern ant und marmiten Gludwunich zu bem ichom Erfolg aus.

Die letten Kriegsberichte.

Großes Sauptquartter, 31, Marg. (288.)

Bestlicher Kriegsschauplag.

En nächtlicher Borftog englischer Abteibeiberfeits von Los icheiterte a Mahlampf.

Lebhafie Artifleriewirfung begleitete ben auiff englischer L'ataillone gu beiben Getn ber Strafe Beronne-Fins. Bei Detenniote wurde ber Feind abgewiesen; wein liblich erreichte er Beudicourt und St.

Die Frangosen erlitten in Gefechten norb on Soiffons in unfreem Feuer ichwere

In ber Champagne wurde um bie Soben Nich non Ripont hartnädig gefämpft. Auf Billgeln feines Angriffftreifens murbe ber fe abgemiefen; in ber Mitte brangen ne Sturmtruppen für einige Stunden in lete Graben, die bann burch bie Stoffrupps im Angriff und gaben Ausbauern belieber gefäubert murben.

Deftlicher Kriegsichauplat. Front bes Generalfelbmaricalls Bring Leopold von Banern.

In einige n Abidnitten vornehmlich an ber Schifchara, am Stochob, und an ber 3lota-Lipa nahm bie Tätigfeit ber juffifchen Artillerie au. Gegen unfere Stellungen porbringenbe Jagbabteilungen find gurudgewiefen morben.

Eigene Unternehmungen feblich von Bibfo und nordöftlich von Rowogrobet verliefen gunftig. Mehrere Blodhaufer murben gefprengt, fünfunbfiebgig Gefangene und fünf Minenwerfer eingebracht.

Front bes Generaloberft Erzbergog Jofef.

Im Bistrigtal wurden bei Borftogen in bie ruffifden Graber eftlich von Rirfibaba unb lüblich von Mestecanesti über zweihundert Mann gefangen und mehrere Dafdinengemehre erbeutet.

Be! ber

heeresgruppe bes Generalfelbmaricalls p. Madenfen

Magebonischen Front

ift bie Lage unveranbert.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Berlin, 31. Mara, abends, (208, Amtlich.) Ein Gefecht mit ben Englandern bei Senin fur Cejeul, fitboftlich von Arras verlief für uns gunftig. Bei Angriffen auf ber Sochfläche von Bregnn (norboftlich von Soiffons) erlitten bie Frangofen eine blutige Schlappe.

3m Often bei Taumetter nichts Wefent-

Großes Sauptquartier, 1. April, (288.) Amtlich.

Westlicher Kriegeschauplag.

3wifden Lens und Arras find in breiter Front geführte Borftofe ftarfer englischer Etfunbungsabteilungen gescheitert.

Angriffe mehrerer Bataillone auf bas von uns gehaltene Dorf Menin fur Cojeul (fiiböftlich von Arras) wurden abgewiesen.

3mifden ber Strafe von Peronne nach Congeaucourt und ber Rieberung bes Omignon-Baches haben bie Englander in verluftreichen Gefechten ihre Linien um 2 bis 3 Rilometer vorgeschoben,

Langs ber von Goiffons nach Rorboften führenben Strafe fanben geftern unfere Batterien und Maschinengewehre beim Borgeben und Burudfluten frangöfifcher Angriffstrup-

pen, Die feinerlei Borteile errangen, lohnenbe Biele.

Eigene Erfundungsvorftoge norblich von Reims brachten uns ohne Berluft eine Angahl

Gefangener. Rachts versuchten feindliche Abteilungen fildwestlich von Combres, öftlich von St. Dibiel und im Parroy-Balbe in unfere Graben einzudringen. Gie find überall fofort pertrieben morben.

Deftlicher Kriegsschauplag. Reine mefentlichen Ereigniffe, Magebonische Front. Die Lage ift unveranbert.

Unfere Alieger brachten zwei Feffelballons jum Absturg und bewarfen Truppenlager im Cerna-Bogen wirfungsvoll mit Bomben,

Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Berlin, 1. April, abende, (MB. Amtlich.) Mußer Busammenftogen bei Cany norblich ber Somme und füboftlich von Couch le Chateau im Beiten und im Diten feine besonberen Ereigniffe.

Bien, 1. April. (BB.) Amtlich wirb verfautbart:

Deftlicher und filboftlicher Kriegsschauplat. Richts zu melben.

Italienifcher Kriegsichauplak.

Unfere Beute aus ben Rampfen füblich von Biglia bat fich auf zwölf (12) Dafchinengewehre und brei (3) Minenwerfer erhöht. Sublich des Stilffer Joches wiesen unsere Truppen einen feinblichen Angriff im Urfprungsgebiet bes Bal bei Bitelli ab.

Der Stellvertr, bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmarichalleutnant.

Bon den Fronten.

Berlin, 1. April. (988.) 3m Ppern- und Butichacte-Bogen mar Die Artillerietätigkeit lebhaft. Berichiebene fleine beutiche Batrouillenunternehmungen murben erfolgreich burchgeführt, englische bagegen abgewiesen. Die Berlufte ber Englander fei bem verungludten Angriff in ber Wegend von Loos haben fich als außerorber. lich ichtrer bett uegeftellt. Der englische Angriff gegen bas Terf Sonan-fur-Cejeul murbe in ben Morgenfin ber bes 31. Mary von S engliften Romporien burchgeführt, icheiterte, wie gemelbet etenfo n'e bie abendlichen Angriffe öftlich von Roclincourt und weftlich von Ingres .Die Englander et-. tien babei por allem burch bas pur flegenbe

In der Champagne find bie am 2. Marg von ben Deutschen eroberten Graben fühlich von Pipont feit in unferer abnb. Die Gifelturmmelbung vom 31. Marg 4 Uhr 30 nachmittags von ber Riideroberung burch bie Frangofen und vergeblicher beutichen Gegenangriffen beruht auf freier Erfindung.

Befangenenansfagen. Berlin, 1. April. (208.) Die vielen in ber

letten Beit gefangenen und übergelaufenen Frangofen wiffen mehr benn je von ber Kriegsmüdigfeit babeim und in ben Schützeigraben gu ergablen. Gie flagen beftig über ihre Regierung, Die ben Krieg ohne bie leifefte Ausficht auf einen Sieg fortfest. Gin Unteroffigier und Mannichaften bes 173 3mfanterie-Regiments, bie am 21. Marg bei Dougumont in beutiche Sanbe fielen, magen Briands Sturg wenig Bebeutung bei. Die eigentlichen Lenter ber frangofischen Regierung feien ja boch bie Englanber, und es fet gang gleichgültig, ob Briand ober Ribot nach ber englischen Pfeife bangen mußten. Gelb famer Beife mar einigen Gefangenen Briands Riidtritt nicht befannt, wie benn überhaupt bie Bilbung ber Gefangenen auf einem für Deutschland unverftanblichen Tiefpuntt fteht. Go tonnte ein Mann vom Infanterie Regiment 339, ber auf Sobe 870 gefangen genommen murbe, weber lefen noch ichreiben, was auch in feinem Golbbuch vermerft war, Er war fo intereffelos, bag er nicht einmal ben Ramen feines Rompanieführers fannte. Dennoch glich er feinen gebilbeteren Rameraben barin, bag er friegsmube bis jum aufterften mar. Gin Offizier und Leute bes Infanterie-Regiments 324, die am 22. Mary bei Watronville eingebracht murben, ergahlen, das Bertrauen in Franfreichs Endfieg fei geichwunden. Wer im Graben noch ben Kriegsruf gegen bie Deutschen gebraucht; On les aura, bem wird von allen Seiten bie höhnische Antwort augerufen: Oul les pieds gales! Aber bie Golbaten zeigen ihren Unwillen und ihre Kriegsunluft nicht nur untereinander. Als Enbe Oftober ber Brafibent bie Regimenter 31 und 331 befichtigen wollte, murbe er von ben Mannichaften mit Johlen und Pfeifen empfangen. Bei bem Sollenlärm flogen ihm bie wifteften Schimpfworte an ben Ropf wie Sale pache Cocon. Diefe Angaben fammen von Angehorigen veider Regimenter 31 und 331, Die am 16. Mars von ben Deutschen bei Bille aux Bois gefangen murben,

An ber magebonifden Front übergelaufene Griechen vom i7. Infanterie-Regiment lagbeutiche Artifleriefeuer empfin' de Berlufte. ten aus, die magebonifchen Griechen murben

50 mahr mir Bott helf'! difficite our bom Courses men Ente Stael (Radbind porboten.)

12, Rapitel Durch Racht jum Licht

eten. Sels

DILL

10

als techt launenhafter Gefelle hatte ber il feln noch por wenigen Tagen fo heiter alabes Untlig vollftanbig veranbert und Betlanbe bas unfreunlichste Better be-Unaufforfich fauften froftige Windftoge Rordmeften und jagten ein nicht enbenindes Gewirr von graufchwargen Wolfen s, ble fich balb in praffelnden Regenbald in mirbelnbem Flodengestöber z bie Gegend entlub

war ein Wetter, baß jeber, ber nicht bingt in bas Freie mußte, zwischen felbeboglichen vier Manden verblieb und bas Benfter bem traurigen ffeinen Buge te, ber fich von bem Bergerichen Saufe ariebhof bes Dorfes bewegte. Ohne anb Rlang, nur von Chriftoph Ber-Gen Gobn Georg und ben Knechten bes murbe ber von vier Mannern getrain welchem ber alte Knecht Lothie, in Grabe geleitet - ein Stimwelches so recht zu dem trübseligen natier paßte. Keine Trane ward bem nachgeweint und in keinem Gesicht ber genben prägte fich Mitfeid ober Be-

bauern aus, benn ber bort in bem ichwargladierten Sarge lag, hatte es feineswegs mabrend feiner Lebzeit verftanben Teilnahme in ben Bergen feiner Mitmenfchen gu er-

Rur-bie zwei Manner, welche bicht hinter bem Sarg gingen, gebachten mit Teilnahme bes Singeschiebenen. Wußten fie boch, bag in letter Stunde ein Strahl bes gottlichen Lichtes in feine von irbifchen Leibenfchaften umnachtete Geele Eingang gefunben und einen bort noch ichlummernben ebleren Trieb erwedt hatte - um biejenigen gludlich gu miffen, die allein menichlich für ihn empfanben, hatte ber von aller Welt Berfehmte bie Aufflärung gegeben, welche feinem Ramen bas Brandmal bes Morbers aufprägte.

Und wie Chriftoph Berger und fein Sohn, fo bachten vielleicht auch bie beiben hoben Weftalten, Die fich eben an ber Ede ber Gaffe, melde nach bem Siffenauerichen Gehöft führte, bem fleinen Leichengefolge anschloffen, Dichter briidten fich bie Ropfe ber Reugierigen an bie Fenftericheiben und ber alte, ichwerhorige Sanphilipp Wengel, ber neben feiner Frau in ber offenen Saustur ftanb, fagte fo laut, bag bie Borübergebenben es alle horen

Des is icon un aller Ehre wert, bag ber Louis un fein Batter mit uff beRerchhof gehe!

lett gerebb hatt, bann fag ber Louis beit noch im Rittche!"

Geine meiteren Betrachtungen über ben unerwarteten Bumachs ju bem Leichengefolge murben burch feine Frau mit einem: "Sei ruhig, Sanphilipp, un freifc nit fol" abgeichnitten.

In bem Weben bes Frühlingsfturmes und bem unaufhörlichen Riefeln bes Regens mar eine Paufe eingetreten, als ber fleine Bug ben Friedhof erreicht hatte. Sogar ein Connenblid hufdte über bas offene Grab bin, an welchem ber Berr Pfarrer im Alltagsgewandte mit einem Gebetbuche in ber Sand wartend ftand. Schweigend murbe ber Sarg von ben vier Mannern und bem berbeige eilten Totengraber in bie Gruft gefentt, ber Pfarrer fprach ein furges Gebet und ichritt nach Beendigung besfelben, bas Saupt gegen bie wenigen Leibtragenben neigend, bem Ausgang des Friedhofes zu. Nacheinander ergriffen bie Burildgebliebenen bie in bemErbhugel ftedende Schaufel und marfen einige Schollen Erbe in bas Grab, wobet es fich fügte, bag Andreas Siffenauer und Chriftoph Berger fich einander gegenfiber ftanben,

War es die Erinnerung an die alte Jugenbfreunbichaft, welche fie einft fo innig perbunben, ober flang aus bem Poltern ber auf ben Sarg nieberfallenden Erbftude eine Dab-Wenn ber, wo im Sarg leift, nit juguter- | nung an bie Berganglichfeit alles Irbifchen

- bie beiben begegneten fich in einem Blide, in welchem es wie Wehmut über bie lange Entfernung ichimmerte. Und eingebent bes Beriprechees, welches Chriftoph Berger bem Toten bort unten in bem halbzugeworfenen Grabe am Sterbette gegeben, trat er feinem Gegner einen Schritt naber und fagte, inbem er ben feiner Brufttafche entnommenen Brief ber Tante Jette bem Ueberrafchten reichte:

Den Brief von ber Tante Jette hot uns ber Loreng forg por feim Tob gewe! Les ihn, Andres! Bielleicht bentft bu bann annericht fiber mich!"

Bogernd hatte Andreas Siffenauer bas Schreiben in Empfang genommen und ftanb einige Augenblide ichweigend, als muffe er fich befinen, was er ermibern folle. Als er bie auf ben Boben gerichteten Blide wieber erhob, hatte fich Chriftoph Berger wieber gu feinem Sohne gewendet und schritt mit bemfelben langfam bem Ausgang bes Kirch hofes zu.

Bas wollte Christoph Berger mit bem Brief und mas fonnte berfelbe enthalten? "Les ihn, Andres, vielleicht bentft bu bann annericht über mich!" hatte Chriftoph ge-fagt. Demnach mußte bie Tante etwas in bem Brief geschrieben haben, mas bas Borgeben bes ehemaligen Jugendfreubes in milberem Lichte ericheinen ließ!

Zigarr

Ferr

uhr

HID OIL

Einig

att gu

after

fede

nder en

Heb

r baus

TIOL

ben Re

reim. I

räfti

3imi

Tagebuch des zweiten Jahres bes Weltfrieges.

upril 2.

Süblich und fübwefilich der Feste Dounumont werden starke frangosische Berteidigungsanlagen genommen und an 800 Gefangene gemacht; auch 8 Maschinengewehre erobert.

Rächtlicher Angriff eines unferer Marine-Luftichiff-Geschwaber auf ben nörblichen Teil ber englischen Oftfüste in ber Gegend Edinburgh, Leith und Rew-Castle. Dodund Berftanlagen, Hochofen usw werben mit gutem Erfolge mit Bomben belegt, Brande, heftige Explosionen und ausgedehnte Einstürze mit Sicherheit seitgestellt.

durch Genbarmen gum Gintritt in Die venige-Milifche Armee gezwungen. Lediglich die Offigiere feien Anhangre von Benigelos, mahrend Die Mannicaften nur auf Die Gelegenheit jum Ueberlaufen warteten. Wie wenig Sarrail biefen gewaltfam unter bie Baffen geamungenen Griechenfontingenten traut, beweist die Tatsache, daß zwischen je zwei grie chifche Buge 4 Schnellabegewehre mit frangöfischen Mannschaften aufgeftellt find, mahrend ben Griechen felbit weber Mafchinenge mehre noch Gefchute anvertraut werben, Die Gefangenen flagten auch über bie Berpflegung, ba ihreRationen ftets fleiner als bie ber Frangofen waren. Intereffant ift in Diefem Bufammenhange ber Lyoner Funtipruch vom 11. Marg nachm.ittags, ber behauptet, bag bie Mittelmachte in Bulgarien griechische Mazebonier zwangsweise in die Aushebeliften eintragen.

Desterreich : Ungarn

und der Friede.

Berlin, 31. Marg. (BB.) Aus beutichen politischen Rreisen erfahren wir folgenbe Stellungnahme gu ber bier befannt geworbenen Unterrebung, die ber öfterreichifchungarifche Minifter bes Meuffern, Graf Czernin, gestern be mChefrebatteur bes Frembenblattes" gemahrte: Bir begriffen mit Freuben Die offenen, freimutigen Meugerungen bes bemahrten Leiters ber öfterreichifd-ungarifden Politit. Gie werben zweifellos in hobem Mage dazu beitragen, die von unferen Feinben in leicht ertennbarer Abficht in biefen Iagen immer wieber in die Welt gefetten Geruchte gu gerftreuen, bag bie Bentralmachte ein Intereff: an ber ruffifchen Reaftion gu nehmen gewillt feien und ihr wieber gur Dacht verhelfen wollten. Graf Czernin schließt fich also eng an die am Tage vorher im Reichstag getanen Meugerungen bes Reichs, fanglers an, ber in Begug auf Rufland fagte: Bir begehren nichts anderes, als möglichft Sald wieder in Frieden mit Rugland zu leben, in einem Frieden, ber auf einer für alle Teile ehrenvollen Grundlage aufgebaut ift. Somit ist es nun an Rugland, die Antwort auf diefe flaren und ungweideutigen Meußerungen bes beutiden und öfterreichifd-ungari. taatsmannes zu geben. Was Czernin am Schluffe feiner Unterrebung über feine allgemeine Bereitwilligefit erflatt, in Berbandlungen für einen ehrenvollen Frieben eingutrten, fobald bie Gegner ihre unerfüllbaren 3been, uns gu gerichmetten, fallen laffen. und ihrerfeits bereit find eine Friebenstonfereng zu beichiden, bedt fich gleichfalls mit bem allgemeinen Muniche ber beutschen Bolles, Aber auch hier tonnen mir aufrechten Sauptes und fühnen Sinnes bos Angebot unferer Wegner, benen je icon feit bem 12. Dezember unfere Abfiditen befannt find, abwarten, Ungebrochen und ftarter als je an affen Fronten und in harter geftählter Arbeit babeim tonnen und werben mir, wie Graf Czernin fagt. burchhalten bis ans Ende, bis zu einem ehrenwollen Grieben, ber m irflich ber ungeheuren Opfer wert ift, bie wir gebracht haben,

Rugland.

Ein Blückwunsch der deutschen Sozialiften.

Berlin, 1 . April. (MB.) Der "Bormarts" melbet: Der Vorsigende ber beutschen Sozialistenpartei hat gestern an ben Minister Steuning in Ropenhagen folgendes Telegramm gerichtet:

Die ruffische Sozialdemotratie übermittelte uns eine Friedenskundgebung, in der sie die Erwartung aussprach, daß jede Einmischung in die Entwicklung der ruffischen Revolution von uns scharf bekämpst würde. Die Sozialdemotratie Deutschlands befindet sich in völliger Uebereinstimmung mit dieser Kundgebung. Sie hat sich bei dn letzten Reichstagsverhandlungen entschieden in diesem Sinne betätigt. Auch die übrigen Parteien und die Reichstegierung haben sich im Reichstag

energisch gegen jede Einmischung in die innern Berhältnisse Ruglands erklart.

Die beutsche Sozialdemofratie beglichwünschte zugleich die rusische Sozialdemofratie auf dem Wege zur politischen Freiheit. Sie hat den dringenden Wunsch, daß die politischen Fortschritte des russischen Bolfes dazu beitragen werden, der Welt den Frieden zu sichern, für den die deutsche Sozialdemofratie seit Ausbruch des Krieges gefämpf ihat.

Wir bitten, diese Mitteilung im "Sozialbemofraten" zu veröffentlichen und weiter zu telegraphieren an Tschcheidse, Duma, Petersburg,

Parteivorfigender Chert.

Amerifa.

Der diplomatifche Bertehr mit Defterreich-Ungarn bleibt bestehen.

Wien, 1. April. (WB.) Die "Wiener Allgemeine Zeitung" schreibt: Um allen Mißbeutungen vorzubeugen, möchten wir betonen, daß die Reise des hiesigen ameritanischen Botschafters nach Washington teine Beränderungen in den Beziehungen zwischen Oesterreich-Ungarn und den Bereinigten Staaten von Amerita bedeutet. Der diplomatische Berschip bleibt weiter aufrecht erhalten und wird von unserem Geschäftsträger in Washington und dem hiesigen ameritanischen Geschäftsträger mit beiden Regierungen besorgt. Mr. Pensield soll nach etwa drei Monaten nach Wien zurücklehren.

Italien.

Ein Minifterrat.

Bern, 1. April. (BB.) "Corriere bella Sera" melbet, daß in Rom im Beisein Cadornas ein Ministerrat stattgefunden hat. Caborna gab genaue Ausfünset über die Lage an den verschiedenen italienischen Fronten,

die Berteidigungsmittel, die Bewaffnung und die Munitionsversorgung. Boselli, Sonnino, Marcone und Barzilai beteiligten sich an den Auseinandersetungen.

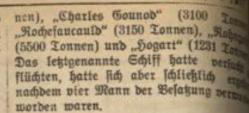
Der Geefrieg.

Seeadler" eine neue "Move".

Rewnort, 31. Marz (WB.) Meldung des Reuterschen Bureaus. Ein Telegramm aus Nio de Janeiro besagt, daß die französische Bart "Cambronne" mit 200 engelischen, französischen und italien ischen Matrosen angetommen ist, die zu den Besatungen von Schiffen gehören, die von einem Kaperschiff bei Trinidad versentt worden sind. Der Kaper wird als Segelschiff mit Gasolinmaschine geschildert,

Remport, 31. Marg. (MB.) Reutermelbung. Rach einem Telegramm aus Rio de Janeiro ift bie "Cambronne" am 7. Marg einem beutichen Schiff in 21 Grad westlicher Lange und 7 Grad füblicher Breite begegnet. Das Schiff hatte Minen an Bord, woraus fich erflärt, bag in ber letten Beit foviele Schiffe an ber brafilianifchen Rufte vernichtet murben, und mar außerbem mit zwei 165 Millimeter-Ranonen und 16 Mafdinengewehren bewaffnet. Das Schiff habe brei Maften und eine brahtlofe Siation. Rommanbant war Graf Sutner. Rach Ausfage ber in Rio be Janeiro pelandeten Diannicaften ift bas Schiff am 22. Dezember unter Esforte eines U-Bootes von Deutichland abgefahren. Es hieß "Seea b. fer", hatte Broviant für 18 Monate und einen großen Borrat von Munition an Bord. Wenn ein Sanbelsichiff in Sicht fam, wurde die norwegische Flagge gehift. Sie wurde burch bie beutsche Rriegeflagge erfest, fobalb bie Boote nahe genug gefommen waren.

In den Grund gehohrt find unter anderem folgende Schiffe: "Gladys Ronale" (3268 Ton-



Sang, 31. Marz. (BB.) Die D., Westerbisse" und Maartensbisse" der He. Amerika-Linic werden wahrscheinskarfreitag in Ballast nach Amerika aren, um über Halisar Getreibe für die Rrung zu holen. Später wird wahrlock auch der Dampser "Zijldist zu bente Zwed nach Amerika abgehen.

Amsterdam, 1. April. (BB.) Aus ben wird dem "Allgemeen Handelsblar meldet, daß der Motortankdampfer "H (958 Tonnen), der mit einem aus 1482 bestehenden Convon am Freitag aberd Reuen Wasserweg nach einem Themse absuhr, ungesähr um 4 Uhr von einem schen Tauchboot versentt worden ist. Ein mit 13 Insassen, darunter 7 Chinesen vermisst.

Karlsruhe, 2. April. (T. A.) Telegraph" meldet aus Rewnorf, itillen Dzean insgesamt bisher 8 amerika-Handelsschiffe überfällig sind, was grein unruhigung hervorrufe.

Stadtnadrichten.

* Die Kalferin hat einer Berliner Med zufolge aus ihrem Privatbesitz Juweler hohem Werte zweds Veräußerung in tralen Auslande abliefern laffen.

"Ber gestrige Sonntag Der macht, was er will", sagt dan Spricks und gang mit seinem eigenen laum Willen hat er fich eingeführt. Regn Sonnenschein wechselten ab, aber ber Sonntag war doch so anständig, die mittagesstunden eintgermaßen schön zu in So tonnte man sich einiger Zeit im zergehen, und sie wurde gut denugt alte Sitte, am 1. April die Leute zu frund zin den April zo schieden", ist mit Krieg ziemlich in Bergessendeit zur Ob sie in friedlichen Tagen wieder is wird? Zweisellos! Dummheiten halte immer, und um medern zu sprecke halten auch durch.

30h. Scheuter vom Füfiler Reg. Gersborf Rr. 80, hat bas Eiferne & II. Rlaffe erhalten.

* Schwerer Unfall. Um Sampijis auf ber Strede Oberutsel-Sohnant
Elettrischen, Linie 24, ein bedauerlichte
jall dadurch ereignet, daß durch augent
liches Bersagen der Bremse eine Dant
tomotive mit 5 belabenen Gilterwahn
ber haltestelle "Motorenfabrit" ja
röllte. Der Zug tam in der Kurpe in
Kaiserstraße zur Entgleisung. Bei den
glüd ist ein Zugführer schwer verless
den, außerdem antstand erhebliger bein
rialschaden. Eine genaue Untersuchn
eingeleitet.

Brauenarbeit auf dem Lande, In des Kriegsamtes hat an sämtliche im " nalen Ausschuß für Frauenarbeit im Kryslammengeschlossenen Organisationen Schreiben gerichtet, in welchem er auf berländische Pflicht hinweist, die an Lande vorhandenen Arbeitskräfte zun bleib in der Landwirtschaft zu bewosauf ein Erhöhung ihrer Arbeitsleistunzurbeiten. Ratschläge für eine der lende Propaganda auf dem Lande som Propagandavortrag sind von der Frautrale des Kriegsamtes ausgearbeitet den und können von dort in beliebigt zahl bezogen werden.

Barnung por einem Berind en Sanbelsipionage. In verichiebenen 30 wird ein Aufruf betreffs "Grundusa Textilflubs ber in England inter Deutschen auf ber "Isle of Man" per in bem um Ueberfenbung von Bekil Garn- und Marenproben und Me ffiggen für Beb- und Wirtwaren filt geblich in einem Rriegsgefangenen England begrundete Tertil-Jachichule wird. Die Bermutung liegt nabe, be hier um einen Berfuch ber Englandet fich in ben Befit von Kenntniffen ibe Textifinduftrie zu feten, fobag au bavor gewarnt wird, berartigen men Diefem fowie in ahnlichen Faffen fprechen.

* Höchftpreise für Naturrobi 1. April ist eine Befanntmachung getreten, durch die Höchstpreise für robr (Glangrobt, Stuhltebt, Malektarobt), Peddigrobt, Flechtrob schinen, Robrbast, Robrabfall (Brusselleinen, Robrbast, Rechtebtall, Beddigenben), Weiden, Weidenkille benschienen und Weidenrinde werben

(Fortfetjung bes Textes Geltt



Der Krieg ist eine heilige Sache!

In richtiger Extenntnis mahnt der Geistliche seine Gemeinde an die Zeichnungs-Pflicht



Könntest Du es verantworten, eine solche Mahnung unbeachtet zu lassen

enn je eine Sache uns heilig war, wenn je ein opjervoller Krieg geführt wurde um hehre, große, jedem Deutschen in seinem innersten Denken und Jühlen berührende Iele, so ist es dieser Krieg. Ihn zu gutem, unsere Zukunst sicherndem Jiese zu Ende zu sühren, ist für Ieden oberste Bilicht, nicht nur gegen seine Baterland, sondern auch gegen seinen Gott. Die ersolgreichste Wasse, die Bürger und Bauer, Urbeiter und Unsernehmer, Ungestellter wie Vorgesehrer, Mann und Frau, Jüngling und Jungfrau in der Heimat in der hand haben, das heilige Jiel dieses Krieges zu sichern, ist die möglichst einmütige Beteisigung aller Boltsschichten an der Kriege-Unselhe. Mit ihr wollen wir den Willen bekunden, daß wir auch den letzten Psennig daranseizen, daß sein materielles Opfer uns zu groß ist, wenn es gilt, das jöchste zu erhalten und zu verteidigen was wir haben: die heimat, das Vaterland. Ihm wollen wir weihen, was wir an irdischen Gütern zu vergeben haben, auf seinen Ultar wollen wir alle Spargroßen, Kleines auf Kleines zustammentegen, auf daß es ein Vieles gebe und einen weiteren, starken Baustein bistde in der neuen Kriegs Unsleihe, die mir als starken, unüberwindlichen Damm gegen die Vernichtungswut der Jeinde errichten wollen. Keiner bleibe zurück, keiner denke, auf meinen Baussein kommt es nicht an, wo so diese Steine zusammentragen. Nein, gerade

auf Deinen Banstein kommt es an!

so mußt Du denken, Dein Baustein könnte eine Lücke bilden im großen Bau, und wenn viele solcher Lücken enkständen, wenn viele nachtäsig ihre Pflicht vergäßen, so könnte das größe Werk an Festigkeit einbüßen, der deutsche Damm, der gegen seindlichen Anprall neuerdings errichtet werden soll mit der Kriegs-Anleihe, er könnke unvollständig und drückig werden. Wo es sich um heiliges handelt muß jeder sein Gewissen schaften und muß vor sich, seinen Angehörigen, seinem Lande und seiner Heimat bestehen können: "Ich habe meine Visicht getau! Ich habe zur Kriegs-Anleihe und damit dem Vaterlande negeben, was in meinen Krästen stand!"

(Stanbaebung bes Bereine Deutscher Zeitunge-Berleger.)

Zigarren 100-bis 200.- M. p. Mille Zigarettenfabrik

G. m. b. G. Berba, Friedrichstraße 89. Fernspr. Zentrum 7437.

Baberläffiger

fuhrmann gesucht. nalt. Behrheim & 2Bm. irbot f. am Schwesternhans 1.

dinige Sentuer hen pfaffenbach

in noch guterhaltener, leichter aitenwagen und ein federpritichenwag.

Wagenhöfer perkaufen. Louifenftr. 26

Berloren

Der.

HEES

Hep.

ene A

O MILES

line

magara.

DE ME

ben

e formettet eltet iebiges

di ens

enten Gehrhie Für ein nenten drufe i het en

ine goldne Damennhr m Racmitt. - Gottesbienft ber Erlöferkirche ober auf Bege Schlogg. - Brilche m Belohnung abzugeben Um Schlofigarten 3.

Unterricht nder engl. frangof. u. deutich.

Heberwachung er bauslichen Schularbeiten trolar. Rachhilfe den Realfächern bis 3 Einj. gelw. Prüfung. (1225

5. Thieledie Elifabeihenftraße 17 I.

iraftiges Mädchen 2 Lande f. Saus u. Bartenarbeit

gelucht. inftagen in ber Gefchaftsitelle bes esboten unter 1243.

Junge r Gartnerei gejucht

M Bauer Bongenheim. ammermadchen,

Mem Berbienft, auf fogl. gef. arpenfion Miramonte promenade 39

2. Stod ne 2-3 Bimmewohnung imi. Bubehor Gas u. elektr u vermieten | Raheres R. F. Promenade 11: , part.

1. Juli ebent, früher 3.5 Zimmer Wohnung Des, elektr. Licht Manfarbe u. dad vielleicht auch Gartenant. amburg od. Gonzenheim ges. date m. Preisang, unter S. H. an die Geschäftsst. d. Blattes.

. mobliertes Bimmer imieten. Bu erfr. in ber Be-Belle be Blattes unter 1230.

iach möbliert. Zimmer Emb gesucht Off. m. Preis Geschäftigt. d. Bl. u. M 1247.

Ciod Scone 3 3immerwohnung mit Balfon Bubehor per 1, April gu Bu erfragen bifabethenftrafie 38 part.

su vermieten

deltr. Licht und Bubehor, an And für Burogwede

Dorothenftraße 49 ede Schone Ansficht .

Derordnung

über Fleischversorgung u. Fleischverbrauch.

Muf Grund ber Berordnung bes Bundesrats über bie Regelung bes Fleischverbrauchs vom 21 August 1916 (R. G. Bl. G. 941) und ber zugehörigen ministeriellen Aussuhrungsanweisung vom 8. Sep. 1916 (abgebruckt in Rr. 39 des Amisblatts der Kgl. Regierung zu Wiesbaden) sowie auf Grund des § 12 Fiffer 5 der Bekanntmachung zur Ergänzung der Bekanntmachung über die Errichtung von Preisprüfungsitellen und die Bersorgungsregelung vom 25. Sept. 1915 (R. G. Bl. S. 607) wird für den Bezirk der Stadt Bad - Homburg v. d. Sobe folgendes beftimmt :

I. Berbrauchsregelung.

§ 1. Die Fleischkarten erhalten außer bem gefeglichen Aufbruck ben Aufbruck Stadt Bab homburg v. b. Sobe, die einzelnen Rartenab-ichnitte werden für jede Woche mit laufender Rummer verfeben.

Die Bleifchkarten find ben bier anfäffigen Saushaltungevorftanben ober beren Stellvertretern für bie gu ihrem Saushalt geborigen Berfonen auf Antrag auszuftellen. Bur Stellung bes Antrags genügt es, wenn fich ber Untragfteller in bas bon ber Bemeinbe gu führenbe Bergeichnis einträgt.

Ueber Die Musgabe ber Bleifchfarten an Die einzelnen Daushaltungen oder Berjonen pp. werden fortlaufende Bergeichniffe geführt, in benen u a. auch die Anrechnung bes aus hausschlachtungen ober burch Auslibung ber Jagb gewonnenen Fleisches erfichtlich gemacht wird.

Die Buteilung von Fleisch und Fleischwaren an Meggereien, Gaftwirtschaften und fonstigen Betriebe, in benen Fleisch und Fleischmaren gewerbemäßig an Berbraucher abgegeben werben, erfolgt auf Brund von Bezugsicheinen. Gaftwirtichaften erhalten nur foweit Fleisch zugeteilt, als die Berforgung ber übrigen Bewölkerung bies jeweils gestattet.

Beber Megger ift verpflichtet, ein Rundenbuch nach dem vom Magiftrat vorgefchriebenen Mufter gu führen, aus welchem bervorgeben muß a, ber Rame und bie Wohnung bes Saushaltungsvorftandes

welcher bei ihm das Fleisch gu begieben wünscht, b. Bahl ber gu feinem Saushalte und feiner Wirtschaft gehörigen Dersonen für die er Fleischkarten besitzt und zwar getrennt:
a. nach Bersonen von 6 Jahren und älter, § 7 Abs. 2 d. Berdonen der Beischen bis zu 6 Jahren und älter, § 7 Abs. 2 d. Berdonen der Beischweren bis zu 6 Jahren ord. v.21. Aug. 1916 o. die Fleischmenge, die an den Kunden abgegeben ist.
Das Allgemeine Krankenhaus erhält auf Grund einer vorzusten.

legenben Rachmeifung über Die Bahl feiner Infaffen anftelle einer entfprechenben Babl von Bleifchkarten einen Begugofchein auf Bleifch in ber gulaffigen Menge. Es barf Fleifch an feine Infaffen abgeben, ohne bag im einzelnen Falle ber Berbraucher für bie Berabreichung von Bleifch eine Bleifchkarte abgeben muß

Wilbhandlungen find verpflichtet, bem Magiftrat (Lebensmittelbilro) Angeige über Studgahl und Bewicht bes eingehenben Bilbprets gu erftatten.

Diefelbe Berpflichtung liegt ben Beflügelhandlungen binfictlich ber ihnen jugebenden Suhner ob.

Die Menge von Fleisch und Fleischwaren, welche aus ben Bu-teilungen des Biebhandelsverbandes wochentlich verteilt wird, wird vom Magiftrat befannt gemacht und im übrigen ber Fleischlarte ihr wochentlicher Wert von 250 Gramm belaffen Steben beifpielsweife 100 Gramm Bleifd gur Berteilung, fo brauchen nur 4 Abichnitte ju 25 Gramm für Diefes beim Mengers abgegeben merben. Die bem Rarteninhaber verblet-benben Scheine tonnen benuht werben entweber zur Entnahme von Fleisch-tonserpen, Bilbpret ober Geflügel; ober jum Bwede bes Bergehrs von Fleifch in Birticaften.

Dem Rarteninhaber ift es unbenommen, feine gefamten Steifch. fartenabidnitte in ber Boche jum Aufruf von Subnern, Bilbpret und Ronferven gu verwenden. Dagegen barf Schlachtwichfleifc und Frifchwurft nur auf die bom Magiftrat nach ben Rummern bezeichneten Abichnitten ausgeliefert merben.

In feber Boche wird burch die biefigen Beitungen befannt gemacht werben, auf welche nummerierten Abichnitte frifches Fleisch und

Frischwurft bei ben Detgern abgegeben wirb. Als Frischwurft, welche mit bem boppelten Bewichte auf Die Fleifotarte angerechnet wird geiten nur Blut- und Lebermurft. Bur Dauerwurft bingegen, welche mit bem wirfliden Bewicht auf Die Gleifchtarte angerechnet wird, rechnen Fleischwurft und Breftopf, auch wenn fie micht als Danermare bergeftellt finb. Martentrei bart nur folche Blutwerft abgeben werden, die unter Bermendung von Blut (Blutgrübwurft ober bergl.) ohne jeden Fleischzusan, wogu auch Sped und Griepen rechnen, bergestellt ift und ale folde deutlich bezeichnet wird.

Die auf bestimmte Bochen ausgestellten Fleischfartenabschnitte gelten grundsehlich nur in der laufenden Woche. Die Berwendung abgelausener Abschutte in späterer Boche ift nicht zulässig. Gestattet werd indes die Borausverwendung künftig gultiger Abschutte im Falle der Ansrechnung der Karten bei der Hanstellung ber Karten bei der Hanstellung ber Karten bei der Hanstellung ber Karten bei der Hanstellungsgenehmigung der Gelbstvern forgung durch Jago und beim Antauf großerer Stude Bilb ober von

Gur die Berforgung von Rranken, Die nach Mrt ihrer Rrank. beit einer reichlicheren Fleischnahrung bebürfen, kann eine größere Bleischmenge bewilligt werben. Rabere Anordnungen hierliber bleiben porbehalten.

Die Anweisungen ber Begirksfleischftelle begm. bes Rommunalperbanbes auf besondere Berücksichtigung einzelner Arten von Berbrauchern 3. B. Schwerarbeiter, Rranke, Rantinen, Rrankenanftolten u. a. find gu berlickfichtigen.

Die Betriebe biirfen bas ihnen jugeteilte Fleifch nur gegen Fleischkarte bezw. Bezugsschein verkaufen. Die Berwendung bes Fleisches in burch Borlage ber entsprechenben Zahl von Morken zu belegen. Bu diesem Zwecke haben bie Betriebsinhaber, die in jeder Woche eingenommenen Marken dem Magistrat (Schlachthausverwaltg.) aufgerechnet und in verichloffenem Umichlage eingureichen. Lettere Bogen aufgeklebt werben. Bieifchkartenabichnitte auf vorgeschriebenem

Um ein Berberben nicht abgesetzter Fleischwaren unter allen Umftanden gu verhüten, werben befondere Magnahmen von Fall gu Fall porbehalten.

Begen Betriebe, welche fich in ber Berwendung bes ihnen gugeteilten Bleifches unguverlaffig ermeifen, wird unnachfichtlich eingeschritten werben.

II. Selbitverforgung.

Die Berbrauchsregelung erftreckt fich auch auf die Selbftver-forger. Als Selbftverforger gilt, wer burch Sausichlachtung ober burch Ausübung ber Jagb Fleisch und Fleischwaren jum Berbrauch im eigenen Haushalt gewinnt. Mehrere Bersonen, bie file ben eigenen Berbrauch gemeinschaftlich Schweine maften, werben ebenfalls als Gelbitverforger angefeben.

Mis Gelbitrerforger konnen anerkannt merben: Rrankenbaufer und abnliche Anfralien, Die Schweine ausschlieglich jur Berforgung ber von ihnen zu verköftigenden Berfonen, jowie gewerbliche Betriebe, bie Schweine gur Berforgung ihrer Angestellten und Arbeiter maften. Ungestellte und Arbeiter, benen Fleisch vom Betriebe überlaffen wirb, haben bie entsprechenben Fleischkarten abguliefern. Dabei werden ihnen jedoch nur bie in § 10 ber Bundesratsverordnung vom 21. August 1916 festgesetten Bruchteile bes Schlachtgewichts auf die Abschnitte ber Karte in Anrechnung gebracht. Die Betriebe haben die eingenommenen Fleischmarken bem Magistrat (Lebensmittelburo) wöchents lich nach Borichrift vorzulegen.

a. Sausichlachtung von Rindern und Ralbern, Schafen und Schweinen.

Antrage auf Genehmigung ber Schlachtungen für Selbftverforgungsamede miffen enthalten:

Das Lebendgewicht Des Schlachttieres, Die Bahl ber Wirtichaftsangehörigen ober ber zu beköftigenben Bersonen (§ 9 Abs. 2, Sag 2 ber Berordnung vom 21. August 1916) ben Sag ber letten hausschlachtung und beren Schlachtgewicht. Der Magiftrat erteilt bie Benehmigung gur hausschlachtung. Die Benehmigung ift bem Fleifchbeschauer por ber Schlachtung porzulegen, und nach ber Schlachtung mit vollzogener Bescheinigung burch ben Beschauer bem Magistrat (Lebensmittelbilro) wieber einzureichen. Rach ber Schlachtung ift bas Schlachtgewicht burch ben Bleischbeschauer amtlich festguftellen, und bem Magiftrat (Lebensmittelbilro) mitguteilen. Falls bie Schlachtungen ber Fleischbeschau uicht unterliegen, muß die amtliche Bewichtsfestellung auf anbere Beife erfolgen.

Die Unrechnung ber Schlachtung auf bie bem Berforgungsberechtigten und feinen Saushaltungsangeborigen guftebenden Gleifchmenge erfolgt nach Maßgabe des § 10 der Bundesratsverordnung vom 21. August 1918 in der Weise, daß je nach der Lage des Falles entweder die der Fleischmenge entsprechende Zahl von Fleischmarken von weder die der Fleischmenge entsprechende Zahl von Fleischmarken von ben Berforgungsberechtigten eingezogen ober für ben zutreffenben Beit-raum einbehalten werben. Die Gelbstversorger find in ersterem Falle zur Burückgabe ber Fleischmarken verpflichtet und im Weigerungsfalle ftrafbar.

Bei ber Unrechnung wird Borkehrung getroffen werben, bag ben Gelbstverforgern Die Möglichkeit bleibt, geringere Mengen frifches Bleifch für ihren Bebarf außerhalb ihrer Birtichaft gu begieben.

Ueber jeben Gelbstverforger wird ein Rachmeis geführt, aus welchem fich bas aus ber Sausichlachtung gewonnene Schlachtgewicht beffen Anrechnung auf Die gulaffigen Fleischkarten bezw. Marken gibt, welche banach bem Selbftverforger jum Bezuge von frifchem Fleifc noch ausgehändigt merben können.

b. Sausichlachtung von Gilhnern lleber die Schlachtung von Sühnern hat der Selbstversorger eine Lifte gu führen, welche ben Sag, die Zahl und die Art der von ihm vorgenommenen Schlachtungen nach Dahnen und Sühnern und jungen Bahnen unter einem Jahr gefondert enthalt. In ber Lifte ift ferner angugeben, welche Mengen er im eigenen Saushalt verwendet bat, und welche er an andere abgegeben bat, Die Empfanger find namentlich aufguführen. Dieje Lifte ift auf Berlangen bem Magiftrat (Lebensmit-

Lettere kann im Beburfnisfalle außerbem vorschreiben, bag Sausfchlachtungen von Subnern anzuzeigen find Ueber bie Unrechnung gilt bas gu a) gefagte.

telburo) porgulegen.

gu n) gejagte.

c) Selbftverforgung mit Bilbpret. Wer burch Musilbung ber 3.gd Rot-, Dam-, Schwarg- und Rehwild erhalt, bat barüber eine Litte gu führen, aus welcher erficht-lich ift, welche Menge er im eigenen Saushalt verwendet, und welche er an andere abgibt. In der Lifte ift bas Be vicht ber gur Bermenbung gelangten ober abgegebenen Tiere und bei Abgabe ber Rame bes Empfangers angugeben. Die Lifte ift auf Berlangen bem Magiftrat (Lebensmittelbilto) gur Einficht vorzulegen. Ueber Die Anrechnung gilt bas

Eine Abgabe von Fleisch aus ben Sausichlachtungen ber Gelbstversorger barf außer an die Birtichaftsangehörigen — § 10, Absat 1, ber Berordnung vom 21. August 1916 — nur an die Stadt Bad homburg ober mit ihrer ausbrucklichen Genehmigung erfolgen. Die Benehmigung kann nicht verfagt werben, wenn bas Fleifch bereits Bleifchkarte verrechnet ift und ber Gelbftverlorger eine Berkurgung ber Anrechnungszeit für fich nicht beansprucht.

Die Ausfuhr von Fleischwaren aus bem Stadtbegirk, beren Unrechnung auf Fleischkarte - auch beim Gelbstverforger - bereits erfolgt ift, kann nicht untersagt werben.

Rotichlachtung.

§ 6. Das gesamte noch für ben menschlichen Benug tauguche Fleisch aus Rotichlachtungen, gleid gilltig, ob es voll ober bedingt tauglich ober minderwertig ift, wird in Die Berbraucheregelung einbezogen.

Bedingt taugliches ober minderwertiges Gleifch aus Rot-Schlachtungen ift an Die Stadt abzugeben; biefe bat bas Bleifch auf er Freibant gu verwerten, falls fie es nicht jur Burftherftellung ver-

Bedingt taugliches Fleisch barf nur nach Brauchbarmachung (§ 39 ber Ausstührungsbestimmungen A jum Gesey betr die Schlachtvieh- und Fleischbeschau bom 3. Juni 1900) in ben Berkehr gebracht merben.

Die Breisfestifegung bes bedingt taugfichen und bes minbermertigen Steifches foweit es unverarbeitet in ben Bertebr gebracht wird, geichiebt burch ben Magiftrat nach bem Borichlage bes Rreisiterargtes ober besjenigen Tierargtes, ber die bedingte Tauglichfeit ober Minderwertigfeit bes Fleifches ausspricht. Rur bei leichteren Formen bes Rotlaufes ber Schweine, in welchen Gallen bas Fleifch wegen ber Wefahr ber Seuchenverbreitung nicht in roben, fondern nur in gefochtem Buftande von bem betreffenben Beboft entfernt werden barf, tann in Abmejenbeit bes Tierargtes ber Magiftrat unter Busiehung bes Fleischbeschauers nach Be nehmen mit bem Besiger bes Tieres ben Preis bes Fleisches festseben. \$ 10.

Biedervertaufer find von dem Erwerb bes Fleisches auszuschließen. Mis Bieberverfäufer gelten nicht bie Daffenipeifungsanftalten und anliche Ginrichtungen (8. B. Speifeanftalten von Berten) foweit Die Einrichtungen nicht als Gewerbebetriebe im Sinne Des § 11 Abf. 2 bes Gefetes betr. Die Schlachtvieh und Fleischbeschau bom 3. Juni 1900, anguseben find.

§ 11. Das bedingt taugliche ober minderwertige Gleifch ift einschließlich ber Beigabe an eingewachsenen Anochen nur mit ber Balfte feines Ge-wichtes auf Die Fleischkarte anzurechnen.

Eine Ueberschreitung ber nach § 6 Abf. 1 ber Berordnung vom 21 Auguft 1916 vom Rriegeernahrungsamt feftgefehten Dochftmengen on Bleifch und Gleischwaren bie auf Fleischtarte abgegeben werben barf, ift auch bei hingunahme von bebingt tauglichem ober minderwertigem Gleifch (mit ber oben gebochten Daggabe) nicht gulaffig.

92

Mis fo

etrunge de dur de Etac de de etac de etac de etac de etac de etac de etac de de etac d

= Fahricheinhefte nach der Schweis Bom 1. April 1917 an wirb bie Ausgabe gufammenftellbarer Sahricheinhefte nach und von ber Somety porübergebend eingestellt. Sinfictlich ber mablweife über fcmeiger ober außerichmeiger Wege geltenben Sabrfceine tritt eine Beldrantung in ber Ausgabe nicht ein.

): Der Stand ber Mani. und Rlauenfenche im Reg. Beg. Biesbaben: Bon ber Seuche betroffen maren in ber ab. gelaufenen Boche im Stadtfreife Frantfurt a. DR .: Frantfurt a. DR., Bornheim, Sachienhaufen; im Landfreife Biesbaben bie Gemeinden Biebrich und Debenbach; im Rreife Ufingen : Gravenwiesbach ; im Rreife Limburg: Limburg und Rieberbrechen; im Rheingaufreis: bie Gemeinbe Geifenbeim; im Obertaunustreife bie Gemeinben: Oberurfel, Röppern, Reuenhain, Riederhöchstadt, Bab Somburg v. b. S., Glashutten, Weihtirchen und Stierfladt; Oberwesterwalbfreis : Ablhaufen. In ber Bormoche maren es nur noch in ben fieben Rreifen 22 Gemeinben, in ber abgelaufenen maren es nur noch 17 Orticaften,

Bom Tage.

k. Soluchtern, 1. Mpril. Muf ber Strafe nach Wenhers, in ber Rabe ber Mifenmuble hielt ber Genbarm ein ihm verbachtiges Suhrwert aus ber Gemeinbe Gadenhof an, bas mit Lebensmitteln belaben mar, es maren mehrere Beniner Debl, Rleie, Butter, Gier, Buder uim. Die Genbung die für hier bestimmt mar, murbe beichlagnahmt.

Biesbaben, 1. Mpril. Der für Mitte April in Musficht genommene Rongres für innere Mebigin ift vertagt morben.

Daing, 1. April. (BB.) Das 20jahr. Befteben ber preuftich-beffilden Gifenbahn. Gemeinicaft gab bem Gifenbahnminifter und ftellvertretenben Minifterprafibenten Beranlaffung nach Maing gu tommen, um bei ber Gemeinschaftsbirettien eine Sigung abzuhalten. In einer Unfprache wies ber Minifter auf Die finangiellen und mirticaftlicen Erfolge bin, bie burch bie Gifen. bahngemeinichaft für bas Deffenland erzielt worden feien. Er hab ferner herver, melde großen Fortigritte hinfictlich ber Ber- lüber bie Rriegshandlungen auf bem oft.

be fferung ber Bahnenlagen und bes Be- lichen Schauplag vom September 1911 triebs gur Bewaltigung bes in ben 20 Jahren erheblich angewachfenen Bertehrs entftanben feien und forberte jum Schluffe Die Direftion auf, in bem Ginne bes Gemeinichaftsvertrages jum Gegen ber Gemeinichaft und bes Seffenlandes meiter gu

Darburg a. 2., 31. Marg. Geine Excelleng Birkliger Geheimrat von Schring, ber weltberuhmte Gerum Therapeutiter, ift heute morgen nach langerem Leiden verdieben.

Bücherichau.

Bon ber befannten, im Berlag von Julius Soffmann in Stuttgart ericeinenben, von Dr C 5. Baer berausgebenen Beit. forift "Der Bolferfrieg" liegen nun bas 117. und 118. Seft (Breis jeber Seftes 30 Big.) vor. Reben ben vollftanbig und in amedmägiger Ordnung wiebergegebenen Berichten ber beutiden, öfterreichifden unb vielfach auch ber ruffilden Seeresleitung

Frühjahr 1916 miffen fie aus eile foricien und gluditch ausgewählten aller Mit bie Darftellung ber Greigniff. padenben, ibramatifc belebten unb nenben Gingelheiten auszustatten Ergablungen führen uns fo recht beiße, ichlagenbe Berg bes Krieges b Bon ben übrigen Beigaben feten gub. wie immer trefflichen Bilbern fergrößtem Maßitab ausgeführte und bie fiet Einzelheiten bietenbe lleberfichtstartes beutich-öfterreichtichen Gront im Die Die Jahresmenbe 1915/16 pom Rice Meerhufen bis Dunaburg ermabni

Der hentige Tagesbericht war bie Soluh bes Blattes und nicht eingetral



Yerwendet Krouz-Přennig Marken and Briolon, Karton Freibant

Dienstag, ben 3. Mpri

pormittags 9 Uhr wird Schlachthof 11/, Solberfie Breife von M. 1.40 m

verkauft unter Borlage ber

Un bie Reihe kommt bei

Bab Domburg 3 April 180

Die Schlachthofvermain

burchftreiften Lebensmi und Mbgabe von 5 Fleifd-

fangsbuchftabe 3.

Die Belaffung bes aus einer Rotichlachtung ftammenben Fleisches an ben Gelbfiverforger hat auf fein Berlangen bann gu erfolgen, wenn er nicht bereits burch Sausschlachtungen feinen gulaffigen Fleischbebarf für

bie Dauer eines Jahres gebedt bat. Ausführungsbestimmungen.

§ 13.

Der Magiftrat ift ermachtigt, alle gur Musführung Diefer Berorb. nung erforderlichen Magnahmen gu treffen.

Strafbeftimmungen.

§ 14. Inhaber gewerblicher Schlachtbetriebe und Fleischvertaufeftellen fowie Gelbstwerforger und fonftige Berbraucher, Die ben Borichriften Diefer

Berordnung jumiberhandeln, werden nach § 14 ber Bunbestateverordnung pom 21. Auguft 1916 mit Befangnis bis ju 1 Jahr und mit Belbftrafe bis gu 10 000 MR ober mit einer biefer Strafen beftraft.

\$ 15. Dieje Berordnung tritt mit bem Tage ihrer Beröffentlichung in Rraft. Bugleich werben bie Berordnungen betr, Die Regelung bes Fleifchverbrauchs in ber Stadt Bad homburg v. b. Sobe vom 29. Jult und 16. Auguft 1916 aufgehoben,

Bab Domburg v. b. D., ben 30. Mary 1917.

Der Magiftrat

Bübte.

4. Holzversteigerung (Kirdorfer Wald).

Dienstag, ben 3. April 1917, wormittags 10 Uhr anfangenb, kommen in Bab Somburg v. b. Sobe im Rirderfer Markwald folgende bolgforten gur Berfteigerung :

Rabelbols: 331 Stamme = 83,70 Sefim. (Bau- unb Grubenhola), 80 Rm. Rugunuppel. 4 Rm. Scheit, 2850 Bellen.

Birken: 2 Rm. Ocheit.

Das Stammholy wird guerft verfteigert.

Die Zusammenkunft ift am Wurgelweg am Eingang bes Walbes. Bet fehr unglinftiger Witterung wird bie Berfteigerung im Gafthaus "Bur Stadt Friedberg" bei Jos. Mraun bahier abgehalten.

Bab Somburg v. b. S., ben 28. Marg 1917.

Magistrat II

Feigen. 1204

m 1. 4. 17. ift eine Befanntmachung betreffend "Beichlagnahme Daumwollener Spinnftoffe und Garne (Spinn- und Bebverbot) erlaffen morben.

Der Bortlaut ber Befonntmachung ift in ben Amteblattern und burch Anichlag veröffentlicht worben.

Stello. Beneralkommando 18. Armeekorps.

Im 1. 4. 17. find swei Befanntmachungen betreffenb Beichlagnahme und Beftandserhebung von Runftwolle und Runftbaumwolle affer Art" v. "Sochftpreife far Runftwolle aller Art" erlaffen worben.

Der Bortlaut ber Befanntmachung ift in ben Amisblattern und burch Unichlag verbffentlicht worben.

Stellv. Generalkommando 18. Armeekorps

Im 1. 4 17. ift eine Rachtragebefanntmachung betr. "Dochftpreife und Beichlagnahme von Leber" erlaffen worben. Der Bortlaut ber Befanntmachung ift in ben Mmtsblattern und

burch Unichlag veröffentlicht worben. Stellv. Generalkommando 18. Armeekorps.

Im 1. 4. 17. ift eine Befanntmachung betreffend "hochkpreife für Raturrobr (Glangrobr) und Beiben" erlaffen worben. Der Bortlaut ber Befannimachung ift in ben Amteblattern unb burd Anichlas veröffentlicht worben.

Stello Generalkommando 18, Armeekorps.

Bad Homburg v. d. Höhe.

Die Berren Aftionare werben hiermit ju ber

Samstag, ben 28. April 1917, nachm. halb 4 Uhr in Bab Domburg v. b. Dobe, Louijenftrage 66 ftattfinbenben

62. orbentlichen Generalversammlung

eingelaben.

1227

Lagesorbnung:

1. Gefchaftsbericht ber Direttion nebft Bilang und Gewinn- und Berluftrechnung und Bericht bes Auffichtsrates.

2. Erteilung ber Entlaftung.
3. Beschlußfassung über bie Berwendung bes Reingewinnes.
4. Reuwahl jum Aufsichtsrate. Aftionare, Die in ber Generalversammlung ibr Stimmrecht ausaben wollen, haben spätestens brei Tage vor dem Tage der Generalversamm-lung ihre Aftien an der Rasse der Gesellschaft oder bei der Dresdner Bant in Frankfurt a. M. zu hinterlegen. Erfolgt die hinterlegung bei einem Rotar, so ist die diesbezügliche Bescheinigung, welche die Rummer ber hinterlegten Aftien enthalten muß, fpateftens am Tage nach Ablauf ber Sinterlegungsfrift bei ber Gefellicaft einzureichen.

Bab homburg v. b. bobe, 31. Mary 1917.

Der Auffichtsrat:

Städtischer Fleischverkauf. Bom 8. - 5. April wird im Laben Riffel, Saingaffe 1, ge-

falgenes Schweinefletich (Rippentammftude und Rorberfchinten) jum Bertauf gebracht und gwar für Ginwohner mit ben Anfangebuchftaben A - C am 3. bs. Mits. von 9-12 Uhr vormittags

- 2-6 nachmittags - 6 . 3. . . 9-12 . pormittage - 2 . 4. nachmittags 2-6 " - 92 . 4. 9-12 pormittags Ø - T. 5. nachmittags 2-6 "

Bebe Berfon erhalt 1/, Bfund jum Breife von 3,50 DR. 1250 Lebensmittelfarte ift mitgubringen.

Bab Somburg v. b. D., ben 2. April 1917

Der Magiftrat Lebensmittelverforgung.

Frische Seemuscheln

Pfaffenbach — Lautenschläger p. Pfund 15 Pfg. im Laben abgeholt

Rorbe mitbringen

Danksagung.

Für bie vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem Binicheiben unferes lieben

Serrn Seinrich Braun

fagen wir Bermandten, Freunden und Befannten unferen tief. gefühlten Dant.

Die trauernden Sinterbliebenen:

In beren Ramen

Familie Guftav Leitich.

Songenheim, ben 2. April 1917.

mit guter Schulbildung steigender Vergitte zu Ostern evt. früher gen

Taunusbete-Drusken

3 Zimmerwohnun 1. St. Sinterhaus 55hi mit Bubehor gum 1. April p

mieten. 2 ober 3 Zimma mit Riiche und allem Buhn

fammen ober getrennt ju o Raberes Dbergofe 218a

Rirdorferftrage A

ift ein ber Reugeit enten eingerichteter 1. Stod, belie 4 gr. Bimmern mit Erfer u Bab gr. Diele,Ruche (Detha wafferheigung für Bab mi Rlofet, Maniarbe, Z Rellen Rache Gas, elektr. Licht gut 1917 gu bermieten. Erbgeichof bafelbft.

> Rieine 2 immmerwohn

su vermieten 412 1a) Louifenftrage 28

Gine fleine

Barterre-Bohm mit allem Bubehör, elett. 10 IR. per Monat ju se

Sirborf Bull 5539a Schöne. 1001a

3 Bimmerwoh mit allem Bubebor im gu permieten. Glucken

Institut

für elektr. u. physik. There Lange Melle 5. Fernsprecher 828

Aeratl. Leitung Kisseleffstrasse 11 Feres Hollmittel : Diathermie, Künstliche Oezillierende Strome, Rot- Blau- Weins Heilanzeige i, Hers. Leber. Hagen Time Mervenleiden, Meuralgie, Jachian- Gelenk-u Mush

Hamorrhoiden, Hantkrankheites-

Die Heilmittel sind von der Homburg urseler Krankenkasse sur ärztl Vero gelassen.

